

„Satzung zur Änderung von Bebauungsplänen hinsichtlich der Zulassung von Dachaufbauten, Dacheinschnitten, Quergiebeln und Zwerchgiebeln“

Aufgrund von § 74 der Landesbauordnung (LBO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. August 1995 (GBI. S. 617), zuletzt geändert am 14. Dezember 2004 (GBI. S. 895) und § 4 der Gemeindeordnung (GemO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBI. S. 581 ber. S. 698), zuletzt geändert am 14. Dezember 2004 (GBI. S. 895) hat der Gemeinderat der Stadt Bönningheim am 15. September 2005 die nachstehende Änderung der in § 1 aufgeführten Bebauungspläne als Satzung beschlossen.

§ 1 Gegenstand der Änderung

(1) Gegenstand der Änderungssatzung ist die Zulassung von Dachaufbauten (Dachgauben), Dacheinschnitten, Zwerchgiebeln und Quergiebeln in den nachfolgend genannten Bebauungsplänen:

- Baier, 2. Änderung, rechtsverbindlich seit 22.11.2001
- Barrwiesen, rechtsverbindlich seit 21.1.1999
- Eilingsrain, 3. Änderung, rechtsverbindlich seit 8.9.2000
- Hintere Gärten, rechtsverbindlich seit 22.3.1979
- Kämmele, rechtsverbindlich seit 23.12.1998
- Kirchwiesen, rechtsverbindlich seit 5.12.2002
- Klosterburgäcker, rechtsverbindlich seit 14.9.2000
- Lauerweg, rechtsverbindlich seit 10.3.2005
- Neuberg, rechtsverbindlich seit 8.6.2000
- Olgastraße, rechtsverbindlich seit 6.2.2003
- Schlossgarten, rechtsverbindlich seit 17.2.1966
- Südstraße, rechtsverbindlich seit 9.12.2004
- Traminer, rechtsverbindlich seit 22.11.2001
- Walheimer Straße, rechtsverbindlich seit 25.9.2003

(2) Alle weiteren, nicht die Zulässigkeit von Dachaufbauten (Dachgauben), Dacheinschnitten, Zwerchgiebeln und Quergiebeln betreffenden Festsetzungen, der in Absatz 1 aufgeführten Bebauungspläne gelten unverändert fort.

§ 2 Inhalt der Änderung

Die in § 1 dieser Satzung aufgeführten Bebauungspläne einschließlich der geltenden jeweiligen Vorschriften über Dachaufbauten, Dacheinschnitte, Quergiebel und Zwerchgiebel werden wie folgt ergänzt bzw. ersetzt:

- Dachaufbauten, Zwerchgiebel und Quergiebel zum Hauptfirst, sowie Dacheinschnitte sind grundsätzlich zulässig.
- Sie dürfen in ihrer Gesamtbreite 60% der Trauflänge der jeweiligen Dachansicht nicht überschreiten.
- Der Abstand zwischen Ortsgang und Dachaufbauten, Zwerchgiebeln bzw. Quergiebeln muss mindestens 1,50 Meter betragen.
- Der obere Schnittpunkt des Dachaufbaus, der Quer- und Zwerchgiebel bzw. des Dacheinschnittes muss mindestens 0,50 Meter unterhalb des Hauptfirsts liegen.
- Die Höhe der Gauben vom Anschluss mit dem Hauptdach bis Schnittpunkt Dachhaut/Außenwand gemessen, darf 1,80 Meter nicht überschreiten.



§ 3 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig i.S. von § 75 LBO handelt, wer den §§ 1 und 2 dieser Satzung zuwiderhandelt.

Hinweis:

Alle Maßnahmen an Gebäuden und baulichen Anlagen, die Kulturdenkmale sind oder sich in der Umgebung von Kulturdenkmälern von besonderer Bedeutung befinden, sind nach dem Denkmalschutzgesetz Baden-Württemberg zu beurteilen. In solchen Fällen ist die rechtzeitige Kontaktaufnahme mit der Unteren Denkmalschutzbehörde zwingend.

Ausgefertigt:

Bönningheim, 14.10.2005

Kornelius Bamberger
Bürgermeister



Die Satzung wurde am 13.10.2005 im Nachrichtenblatt veröffentlicht.
Sie tritt am 14.10.2005 in Kraft.

Verteiler:

1. Ortsrechtssammlung
2. Bürgermeister
3. Registratur
4. Kämmerer
5. Verbandsbauamtsleiter
6. Hauptamtsleiter
7. Landratsamt Ludwigsburg